

Das SERVI Konzertprojekt „Kirche im neuen Licht – Kirche im neuen Klang“



Wiedereinweihung des Fürstenwalder Domes (1995)

Anlässlich des 1000-jährigen Stadtjubiläums im Bautzener Dom (2002)



Philharmonische Festtage in Erfurt (1998)



Konzert in Ebersbach/Sa. (1996)

Kartenvorverkauf

- Spreewaldinformation Lübben
15907 Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 15
Tel.: 03546. 3090 oder 2433 eMail: spreewaldinfo@t-online.de
- online-Bestellung: www.servi.de (→ Shop)

Eintritt

- im Vorverkauf: 15,- € (bei online-Bestellung: zuzüglich 0,55 € Porto)
- an der Abendkasse: 18,- €
- Kinder bis zum 12. Geburtstag haben freien Eintritt (ohne Karte)

Für alle Karten: freie Platzwahl, kein Sitzplatzanspruch
Abendkasse und Einlass ab 18.00 Uhr

Veranstalter: Paul-Gerhardt-Verein Lübben (Spreew.) e.V., TKS Lübben GmbH

Dank den Sponsoren und Medienpartnern:



Die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben (Spreewald) war die letzte Wirkungsstätte des berühmten Kirchenliederdichters und Pfarrers Paul Gerhardt.

Aus der ganzen Welt kommen Menschen nach Lübben, um diese Kirche zu besuchen.

Gerhardt wurde am 12.3.1607 in Gräfenhainichen geboren, besuchte die Fürstenschule in Grimma und studierte Theologie in Wittenberg. Erst 1651 bekam er seine erste Pfarrstelle als Probst in Mittenwalde.

1657 kam er als Diakon an die Berliner St. Nikolai-Kirche und ging zwei Jahre später nach Lübben, wo er am 27.5.1676 im Alter von 69 Jahren starb.

In der schweren Zeit nach dem soeben beendeten Dreißigjährigen Krieg gab der streitbare Theologe Paul Gerhardt den Lübbenern Denkanstöße, geistigen Halt und Trost. Und das, obwohl er in seinem Leben hatte selbst viel Leid erfahren müssen. Aber gerade Paul Gerhardts nie endende Lebensfreude und Zuversicht in göttliche Güte verleihen seinen Texten eine zeitlose

Faszination. Viele seiner Lieder, u.a. von Johann Sebastian Bach, Johann Crüger und Johann Georg Ebeling vertont, gehören heute zu den Schätzen des Weltkulturerbes.

Die Lübbener Stadtkirche St. Nikolai, ein spätgotischer Backsteinbau, wurde 1931 zu Ehren des Dichters nach ihm benannt. Anlässlich des 400. Geburtstages von Paul Gerhardt ist die Kirche und das Kirchenumfeld umfangreich saniert und neu gestaltet worden.

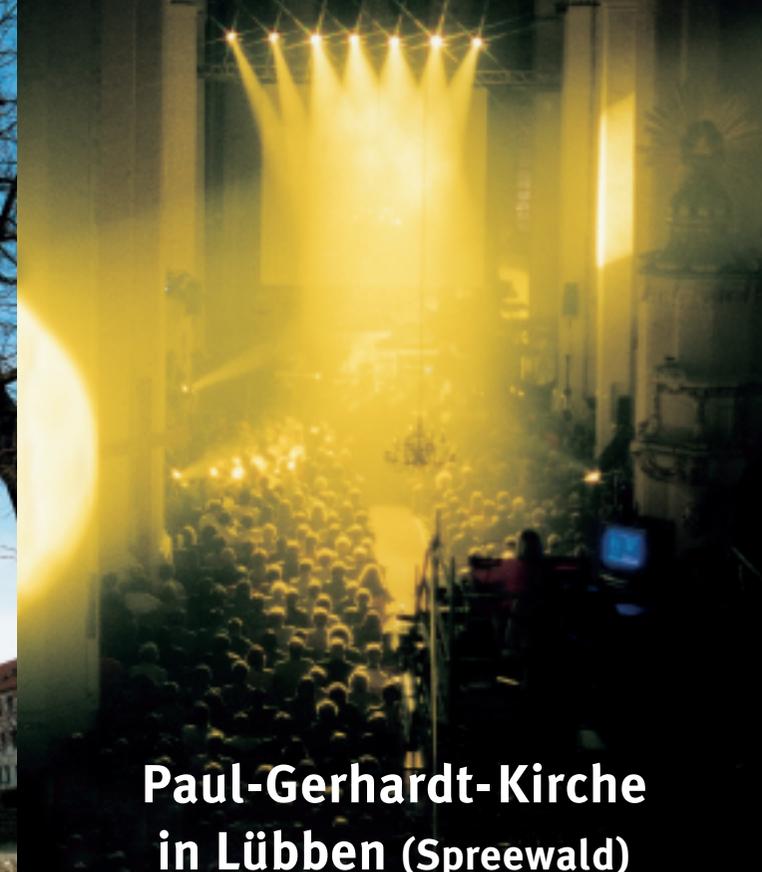


400 Jahre Paul Gerhardt

DAS MULTIMEDIALE KONZERT
IM JUBILÄUMSJAHR 2007

Das **SERVI** Projekt

MIT MEDITATIVER MUSIK, BILDPROJEKTIONEN UND LICHTSPIELEN - EINE INSTALLATION FÜR DIE SINNE



Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben (Spreewald)

Samstag, 10. Nov. 2007 19.00 Uhr



www.servi.de

www.Luebben.de

www.Paul-Gerhardt-Verein-Luebben.de

Das Konzert-Highlight: die magische Musik aus der Luft

Die Mitwirkung der 19-jährigen **Carolina Eyck** wird ein Höhepunkt des Konzertabends sein. Die sorbische Künstlerin spielt auf dem ersten elektronischen Musikinstrument, dem Theremin, welches um 1920 von dem russischen Physiker und Musiker Lew Termen erfunden wurde. Dieses Instrument ist das einzige, welches beim Spielen nicht berührt wird.



Carolina Eyck zählt zu den weltweit besten Thereministen. Sie musizierte bereits mit vielen namhaften Künstlern und Dirigenten, u.a. Heinz Holliger, Robert Kolinsky (Schweiz), dem Keller Quartett (Ung.), Andrey Boreyko (Rus.), Judith Kubitz, Michael Sanderling und Michael Helmrath (D). Bekannte Festivals und Orchester luden sie als Solistin ein, u.a. das Davos Festival, die B. Martinů-

Festtage Basel, das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, das Brandenburgische Staatsorchester, die Hamburger Philharmoniker wie das Berner Symphonie Orchester. Gastspiele führten sie auf viele Bühnen Deutschlands sowie in die Schweiz, nach Luxemburg, Schweden, Norwegen, Polen, Ungarn, China, Malaysia und in die USA.

Z. Zt. studiert Carolina an der Königlichen Musikhochschule Stockholm und spielt, neben zahlreichen Konzert- und TV-Auftritten, in John Neumeiers Inszenierung der „Kleinen Meerjungfrau“ an der Hamburger Staatsoper. Carolina unterrichtet auch angehende Thereministen; 2006 veröffentlichte sie das erste umfangreiche Theremin-Lehrbuch „The Art of Playing the Theremin“. Im gleichen Jahr gewann sie den int. Komponisten-Wettbewerb des RBB.



*Das Spiel der Farben in Musik und Licht
fasziniert unsere Sinne und unsere Seele,
öffnet ungeahnte Weit-Blicke.*

Zu ihrer Oberschulzeit in Bautzen gründeten die beiden Musiker und angehenden Musik- bzw. Medizinstudenten Jan Bilk und Tomáš Nawka ihre erste Kirchenband „Servi pacis“. Über drei Jahrzehnte waren sie gemeinsam unterwegs in zahlreichen Kirchen und auf großen Bühnen, schrieben Musik für Filme und Hörspiele und gaben mehrere LPs/CDs heraus. Die Performance *MEDITATIO IN VARIATIONE*, welche u.a. 2002 im Bautzener Dom vorgestellt wurde, zählte zu Deutschlands spektakulärsten Konzertprojekten in Kirchen. In der Symbiose von kunstvoll eingesetzter Licht-, Beschallungs- und Projektionstechnik und der erhabenen Atmosphäre Jahrhunderte alter Bauwerke entwickelte *SERVI* „... eine beeindruckende High-Tech-Show der Superlative!“ (ORB-TV) Zum Paul-Gerhardt-Jubiläum kommt *SERVI* mit einem neuen Programm und mehreren interessanten Gastmusikern nach Lübben. Meditative Klänge aus Synthesizern und Sprachcomputern, groovende Gitarrenriffs, wie Arrangements in klassischer Instrumentalbesetzung werden das Publikum im 5-Kanal-Surroundklang von allen Seiten umschließen.

Die Kirche wird bei *SERVI* nicht zu einer bloßen Konzerthalle, sondern zu einem Ort, wo Seele und Gefühl eine Stimme bekommen. Musik und Stille erfüllen den Raum, Farben und Projektionen zeigen neue Blickwinkel, schmerzende und beglückende Momente werden erlebbar.



Jan Bilk

Light design: Uta Eyck



Logistic & Catering:
www.nuck-veranstaltung.de



Video design:
tmikwauschk@web.de



Photos: *SERVI*, R&Rau, Archie Kent